

sie als geübte Schützen leisteten, auf 800. Mann vermehrt worden. Der Obriste Wilhelm Ludwig von Awendda ist Commandeur derselben.

## Grenadier-Bataillons.

Ich habe oben schon erwähnt, daß bey entstandenen Kriegen alle Grenadier-Compagnien, auch die von den Garnison-Regimentern, von ihren Regimentern abgesondert, und daraus Grenadier-Bataillons, jedes von 4 Compagnien formirt werden, von welchen einige durch Obristen, andere durch Obristlieutenants, etliche durch Majors commandirt werden. In Friedens-Zeiten gehen die Grenadier-Compagnien wieder zu ihren Regimentern zurück, und versehen mit denselben den Dienst in den Besatzungen. Jedoch sind hiervon die 6. folgenden Bataillons ausgenommen, welche auch in Friedens-Zeiten bey einander bleiben, so daß die Grenadier-Compagnien, welche solche ausmachen, für beständig von ihren Regimentern getrennet sind.

### I. Grenadier-Bataillon von Carlowitz.

Standquartier Treuenbriegen und Belitz.

Siehe in den illuminierten Vorstellungen Num. 127. und folgende.

1742. ließ der König die besten Leute von den Garnison-Regimentern ausheben, und aus solchen zwey Grenadier-Compagnien errichten, welche anfänglich zur Schloßwache in Charlottenburg bestimmt waren. Der Major Heinrich Wilhelm von Byla ward zu deren Commandeur ernennet. Gegen das Ende des 1742sten Jahres mußten 2. Grenadier-Compagnien des Garnison-Regiments Bresdow, (siehe Num. 7.) die Grenadier-Compagnie des Garnison-Bataillons von Weyher, (siehe Num. 4.) und die Grenadier-Compagnie des Garnison-Bataillons von Hellermann, (siehe Num. 2.) dazu stossen, und daraus ward ein Grenadier-Bataillon von 6. Compagnien errichtet, welches in Friedens-Zeiten beständig beyammen bleibt,